

14. Januar 2018

Winterwanderung auf den Hüttchopf



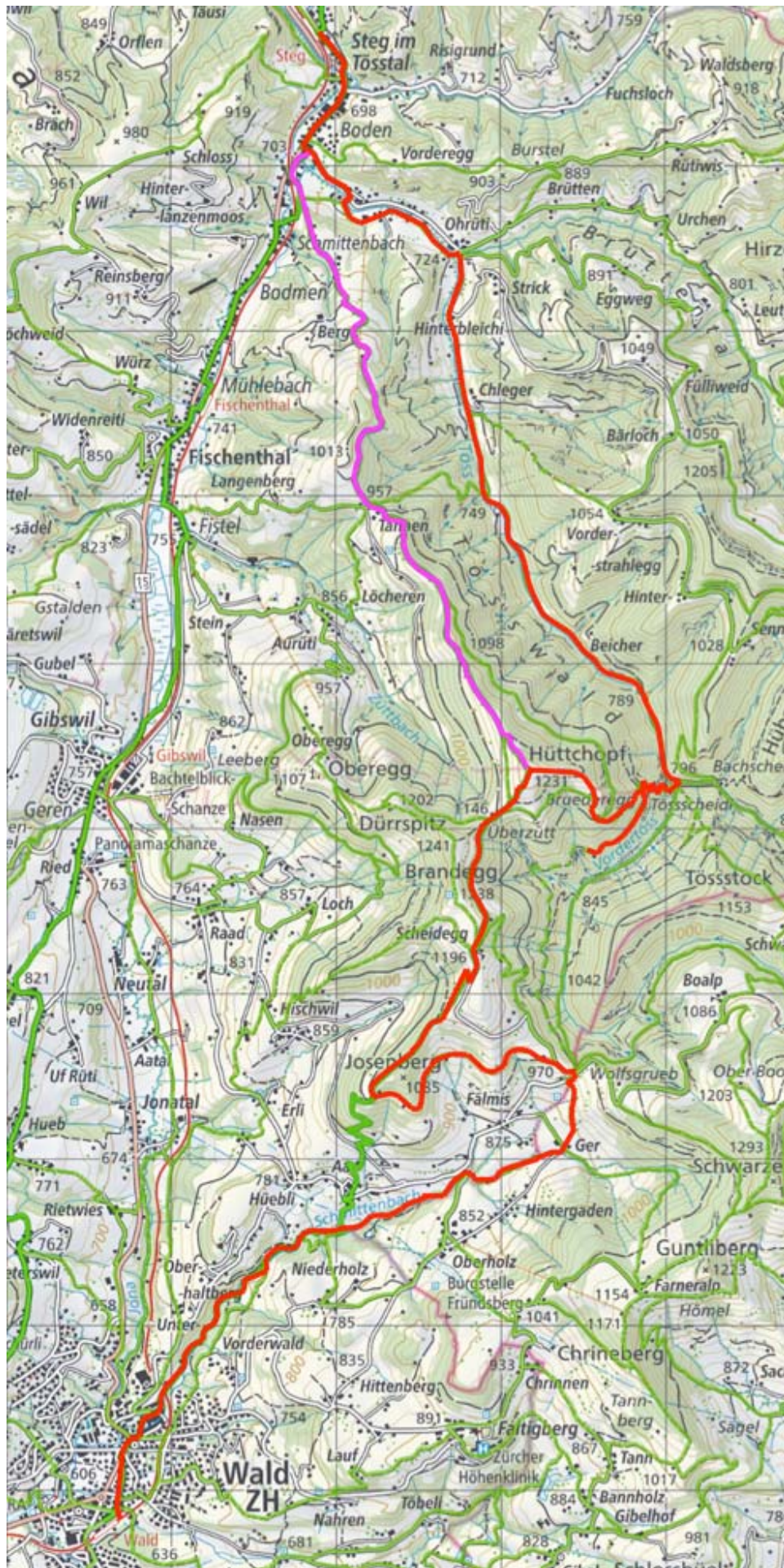
Heute waren Anna, Bärbel, Bernadette, Christoph, Elsbeth, Esther, Fabian, Manuela, Pascale, Roland, Rolf, Ursula, Willi und Thomas gemeinsam unterwegs

[Weitere, sehr schöne Fotos im Album von Fabian](#)

LINKS: [Wanderbericht Hüttchopf inkl. Höhlenforschung beim Brandenfels](#)
[Wanderbericht Schneeschuh-Tour auf den Hüttchopf](#)

Outdoor-Events (Einfache Genusswanderungen, Bergtouren bis Level T4, Schneeschuh-Touren, Distanzmärsche, Mehrtages-Touren und Nachtwanderungen) werden primär auf der Webseite der [Facebook-Gruppe «Wanderfreaks Schweiz»](#) ausgeschrieben und dokumentiert.

Für die „Facebook-Abstinenten“ gibt es auf <http://www.hrm-auer.ch/wanderfreaks/index.htm> eine neutrale Info-Seite über unsere Aktivitäten, auf welcher nicht nur auf kommende Events hingewiesen wird, sondern auch sämtliche bisherigen Wanderberichte chronologisch gelistet und verlinkt sind.



Wanderstrecke 20.9 km Höhendifferenz 600 m auf / 510 m ab Netto-Wanderzeit 4.5 Stunden

— Begangene Route — Ursprünglich geplante Hüttchopf-Abstiegstroute

Wenige Minuten nach dem Start erreichen wir das Sagenrain-Tobel:



Den grossen Wasserfall beim Tobel-Eingang erklimmen wir in gebührender Distanz

Das Sagenrain-Tobel ist auch im Winter teilweise Licht-durchflutet:



Herrliche Wegstücke entlang dem fliessenden Wasser

Weitere Impressionen aus dem Tobel:



Bis zur Ger wechseln wir insgesamt 26 x das Ufer

Von der Wolfsgrueb nehmen wir den etwas längeren Panoramaweg zur Scheidegg, statt...



...entlang der Autostrasse zur Scheidegg hoch zu wandern

Nach dem Wald-Austritt werden wir daran erinnert, dass eigentlich Winter ist:



Eine etwas heikle Passage durch vereiste Schneefelder hoch zur Scheidegg (links oben)

Von der Scheidegg geht's zuerst abwärts zur Brandegg; dann steht er plötzlich vor uns:



Der glatzköpfige Aussichtsberg Hüttchopf, 1231 m hoch *(Foto von Fabian)*

Der Schluss-Aufstieg ist praktisch weglos, jedoch auf der Südseite:



Schweiss-treibende letzte 90 Höhenmeter bis zum höchsten Punkt unserer Tour, auf welchem...



...wir unsere verdiente Mittags-Rast vor grandioser Panorama-Kulisse genießen

Aussichts-Perspektiven auf dem Hüttchopf:



Zum Beispiel der gezoomte Säntis und...



...ein Weitblick über das Nebelmeer im Mittelland zu den Innerschweizer Alpen

Auch diesen schönen Ort müssen wir wieder einmal verlassen:



Entgegen der ursprünglichen Absicht entscheiden wir uns für den Abstieg über die Südflanke...



...und schauen nochmals zurück zum Berg, welcher von allen Seiten praktisch gleich aussieht

Böse Überraschung im Abstieg von der Brüederegg zum Herrenweg: Zwei mächtige Bäume...



...begraben seit den Dezember-Stürmen den Wanderweg unter sich (Foto von Fabian)

Den ersten Baum können wir akrobatisch übersteigen, den zweiten müssen wir umgehen:



Recht heikle Traverse durch steil abfallendes Gelände auf dem Weg zurück zum Wanderweg

Der Herrenweg ist gesperrt mit dem Hinweis Felssturz; dies wollen wir uns ansehen, denn...



...auch das Sagenrain-Tobel war offiziell gesperrt ohne objektiv sichtbar gefährliche Wegstücke

Doch diesmal müssen die Fakten akzeptieren: In der Nagelfluh-Wand sind riesige Risse zu...



...sehen, darunter ist der Schneebedeckte Wanderweg teilweise weggespült (Foto von Fabian)

Wir kehren zurück, nehmen den Steil-Abstieg zur Tössscheidi und beenden die Tour, wie sie...



...begonnen hat: Mit der Bewunderung eines schönen Wasserfalls, diesmal kurz vor unserem Ziel.

Fazit dieser Wanderung: Als „ausgedehnte Genusswanderung“ war diese Route konzipiert. Das wäre sie auch gewesen, wären wir auf dem Hüttchopf nicht zeitlich so gut dran gewesen, dass wir noch einen Besuch beim Brandenfels einbauen wollten. Diesen mussten wir dann wegen dem beschriebenen Felssturz sausen lassen. Dafür kamen wir in den Genuss von etwas Action, einerseits der vereiste Schnee im Abstieg zur Tössscheidi Andererseits der Nervenkitzel mit den umgestürzten Bäumen, wobei das Letztere am Limit des noch Verantwortbaren war. Bei normalen Verhältnissen können wir jedoch diese Route zum Nachwandern empfehlen, sie bietet viel Gegenwert für gemachte Anstrengungen.

Mein Dank geht an Anna, Bärbel, Bernadette, Christoph, Elsbeth, Esther, Fabian, Manuela, Pascale, Roland, Rolf, Ursula und Willi für die angenehme und aufgestellte Begleitung. Ein spezieller Dank geht an Fabian für die tollen Foto-Beiträge, siehe auch den Link unten.

Herzliche Grüsse

[Weitere, sehr schöne Fotos im Album von Fabian](#)

LINKS: [Wanderbericht Hüttchopf inkl. Höhlenforschung beim Brandenfels](#)

[Wanderbericht Schneeschuh-Tour auf den Hüttchopf](#)

Outdoor-Events (Einfache Genusswanderungen, Bergtouren bis Level T4, Schneeschuh-Touren, Distanzmärsche, Mehrtages-Touren und Nachtwanderungen) werden primär auf der Webseite der [Facebook-Gruppe «Wanderfreaks Schweiz»](#) ausgeschrieben und dokumentiert.

Für die „Facebook-Abstinenten“ gibt es auf <http://www.hrm-auer.ch/wanderfreaks/index.htm> eine neutrale Info-Seite über unsere Aktivitäten, auf welcher nicht nur auf kommende Events hingewiesen wird, sondern auch sämtliche bisherigen Wanderberichte chronologisch gelistet und verlinkt sind.